

PFARRBLATT DER PFARRE STEINERKIRCHEN/INNACH

4633 Kematen/Innbach

Tel.: 07247/8207; Anthony Echechi: 0650/375 47 96

E-Mail: pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/steinerkirchen-innbach

Ausgabe Nr. 125

Juni 2019

INHALT

Wort des Pfarrers

Pastoralassistent

Vorschau Reise Griechenland

Interview

Dreifaltigkeitsandacht

Kath. Jungschar

Kindergarten

KBW—Sommernachtskino

Gedenkfeier

Einladung Pfarrfest

Erstkommunion

Patrozinium

Ministranten

Freude und Dank

Bauausschuss

Aus den Pfarrmatriken

Termine



Gedenkfeier zum 30. Todestag von Pfarrer Heinrich Steiner



Fotos: Kurt Brodacz



Wort des Pfarrers

DIE KIRCHE IST SAKRAMENTAL

Am 16. Februar 2009 gaben die österreichischen Diözesanbischöfe einen gemeinsamen Hirtenbrief heraus. Die Bischöfe stellten fest, dass Oberösterreich eine sehr lebendige Kirche hat. Die katholische Kirche in Oberösterreich hat nämlich ein dichtes Netz aktiver Pfarrgemeinden und Seelsorgezentren, ein ausgeprägtes Gespür für soziale Dimension des Glaubens, eine großartige Hilfsbereitschaft in der weltkirchlichen Solidarität mit den Armen und Ausgegrenzten. Bedeutende Klöster und Ordensgemeinschaften zeichnet das Land aus. Die katholischen Laienorganisationen sind sehr aktiv. Die Bischöfe sprachen auch über die seit Jahren spürbaren Spannungen in der Diözese. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich Strukturen und Methoden, sondern letztlich um die Frage der sakramentalen Identität der katholischen Kirche. Besonders betrifft dies das Weihesakrament für Priester und Diakone im Verhältnis zum gemeinsamen Priestertum aller Getauften. Die Bischöfe meinen, dass der pastorale Weg nur im Einklang mit der Weltkirche begangen werden kann. Bei allen unterschiedlichen Auffassungen soll dieser Weg im beharrlichen Gebet und in Verbindung mit der weltweiten Kirche, auf der Basis des Zweiten Vatikanischen Konzils, begangen werden.

Ich frage mich: Was bedeutet die sakramentale Identität der Kirche? Für Reinhard Marx bedeutet sakramentale Struktur zunächst: Im Tun der Kirche kommt auf mich etwas zu, was ich durch mein eigenes Handeln, durch meine Aktivität, durch meine Initiative nicht erreichen kann, wo ich nur noch der Empfänger, die Empfängerin bin. Das ist die Grundstruktur des sakramentalen Handelns: gegenläufig zu unserer sonstigen Welterfahrung soll ich empfangen und nicht machen. Sakrament heißt: Gott handelt an der Welt, an mir. Es geht im sakramentalen Denken um die Priorität des Handelns Gottes. Die Beziehung zwischen Gott und Menschen beruht primär darauf, dass Gott die Brücke schlägt, die von Menschen her unmöglich ist. Der Mensch kann grundsätzlich mit seinen Mitteln Gott nicht erreichen. Nur Gott kann mit seinen Mitteln den Menschen erreichen.

Wenn das sakramentale Handeln der Kirche uns erreicht, dann gilt: Gott hat jetzt die absolute Pri-

orität. ER handelt. Was Gott tut ist das Entscheidende und steht im Mittelpunkt, nicht was wir tun. Gott handelt sakramental, mit menschlichen Zeichen und Symbolen, die ER uns ermöglicht, damit wir ihm nahe sein können. Gott schafft einen Raum, in dem Menschen und Gott zusammenkommen. Gleich nach der Erschaffung des Menschen waren Adam und Eva im Paradies. So ist das Paradies ein Anfang des sakramentalen Denkens, denn es war sozusagen der erste Treffpunkt mit Gott. Auch die Struktur des Volkes Israels, das Offenbarungszelt, die Thora, das Gesetz sind Stufen der Vermittlung des Bezugs von Gott und Mensch. Die Initiative Gottes lässt uns leben und führt in die Fülle des Lebens. Diese göttliche Initiative ist reine Gnade und Liebe und kommt vermittelt auf uns zu. Das Christusergebnis ist die Fülle des sakramentalen Denkens. Denn in der Menschwerdung, im Tod und in der Auferstehung Jesu Christi vollendet sich die Brücke, die Gott zu uns Menschen schlägt. Im Leben Jesu Christi ist Gott uns unüberbietbar entgegengekommen. Die Kirche ist von Menschen her nicht machbar. Wir sind alle eingeladen, an Gottes Sache mitzuarbeiten.

Wir Katholiken sind eine umfassende Kirche. Wir haben die Heilige Schrift und die Tradition. Wir haben die Sakramente, den Papst, das dreifache kirchliche Amt und das gemeinsame Priestertum aller Getauften. Wir haben die Heiligen, eine tiefe Spiritualität und viele beeindruckende Ordensgemeinschaften. Wir haben eine reiche Theologie und vielfältige karitative Einsätze im In- und Ausland, usw. Natürlich bleibt die Frage, wie weit wir unsere Schätze schätzen, wie weit wir das nutzen, was uns zur Verfügung steht. Es gibt unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Glaubensauffassungen. Und das prägt selbstverständlich die Art und Weise wie sie die Kirche sehen und erleben. Doch Jesus Christus bleibt das Fundament, auf dem die Kirche erbaut ist. Die Kirche hat Zukunft in dem Maße, in dem sie den menschengewordenen Sohn Gottes, Jesus Christus als ihren Herrn annimmt. Nicht menschliche Klugheit, Geist oder Ungeist von bestimmten Kommunikationstheorien oder -strategien sollen entscheidend sein, sondern der Geist Jesu in seiner Glaubensgemeinschaft.

Pfarradmin. Anthony Chidi Echechi



Was ist dein Ziel?

Hast du in diesem Jahr schon ein Urlaubsziel?

Welches Ziel hast du für das Jahr 2019?

Was ist das Ziel deines Lebens?

Am 13. Jänner stellte ich fest, dass mein Körpergewicht eindeutig die Wohlfühlgrenze überschritten hat. Neujahrsvorsätze und persönliche Zielvereinbarungen mit mir selbst sind nicht so meine Sache – aber diese Zahl auf der Waage ließ mich aufschrecken!

Ich werde – nein muss – nein will – nein – ich nehme ab und trainiere meinen Körper wieder fit!

Gesagt getan – kennen wir ja alle!

Im Keller finde ich meinen verstaubten, fast neuen Cross-trainer, den ich vor Jahren gekauft hatte. Ich entstaube ihn und quäle mich eine halbe Stunde auf dem Foltergerät. Da hat man Zeit zum Nachdenken!

Am Ende habe ich für mich ein Ziel formuliert: „Am Ende dieses Jahres habe ich das Gewicht, dass ich vor der Geburt meiner Tochter gehabt habe!“ – man ist ja mit seiner schwangeren Frau solidarisch!

Ein großes Ziel bedarf vieler kleiner Ziele – also formuliere ich noch erreichbare kleine Ziele: „Bis zu meinem Geburtstag (in 3 Monaten) unter 100 kg; bis Ende des Sommers fit für einen 5 km Lauf in 25 Minuten!“

Mit einem Ziel geht's leichter – und so beginne ich seit dem 13. Jänner jeden Morgen um 05:00 Uhr früh mit einer halben Stunde Sport und 20 Minuten entspannen in der Infrarotkabine. Seit diesem Tag ernähre ich mich bewusster – und vor allem nur 3 x am Tag!

Mein erstes Ziel habe ich erreicht – mit Ausdauer, Konsequenz und Geduld.

Wir brauchen Ziele im Leben, die Kleinen ebenso wie die Großen!

Ziele zu erreichen lässt uns Glück spüren, spornt uns an zu Größerem!

Egal, wo in diesem Sommer, in diesem Jahr, in unserem Leben unser Ziel sein mag, wir dürfen gewiss sein, dass wir es erreichen – vielleicht auch manchmal mit kleinen Umwegen.

Ich wünsche euch allen eine wunderschöne Ferien- und Urlaubszeit und beeindruckende Zielerfahrungen.

Andreas Hagler

MOSER REISEN
Der Qualitätsveranstalter

Pilger- und Kulturreise der Pfarren
Meggenhofen, Steinerkirchen am Innbach & Aistersheim

Griechenland

Auf den Spuren des Apostels Paulus

Vorauss. Termin: 14. - 21. Februar 2020
Geistliche Begleitung: PAss Diakon Andreas Hagler

Kap Sounion – Athen – Kanal von Korinth – Mykene – Nafplio – Osios Loukas – Delphi – Arachova – Meteoraklöster – Weingut – Olympische Riviera – Olymp – Vergina – Veria – Kavala – Philippi – Thessaloniki

Pauschalpreis ab: € 1.175,- EZ-Aufpreis: € 270,-



Anmeldung und Information:
Pfarre Meggenhofen
zH PAss Diakon Andreas Hagler
Am Dorfplatz 3, 4714 Meggenhofen
Tel.: 07247 / 7147
andreas.hagler@dioezese-linz.at

Ihr Ansprechpartner bei Moser Reisen:
Frau Magdalena Knoll
Graben 18, 4010 Linz
Tel. 0732 / 2240-14, knoll@moser.at
www.moser.at

Informations- und Anmeldeblätter zu dieser interessanten Reise liegen in unseren Kirchen auf. Organisation durch Andreas Hagler. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

RS Schneider GmbH

Ihr fairer Partner am Bau!

- Estrich
- Wärme- und Trittschalldämmung
- Beschüttung

Rudolf Schneider
Tel 0676 / 845 335 400
Egg 6, 4714 Meggenhofen
office@schneider-rudolf.at

www.schneider-rudolf.at

Interview mit Laura Mairinger



Stell dich bitte vor.

Ich heiße Laura Mairinger und habe gerade die Handelsschule absolviert, jetzt bin ich ausgebildete Bürokauffrau. Ich möchte gerne Pflegefachassistentin werden, dafür hatte ich auch schon meine Aufnahmeprüfungen und in zwei Wochen werde

ich erfahren, ob ich aufgenommen bin. Dann möchte ich ab Oktober 2 Jahre die Ausbildung machen und ausgebildete Pflegekraft werden. In meiner Freizeit spiele ich schon länger Badminton, ich reite gerne und habe auch ein Pflegepferd, gehe sehr gerne laufen und Sport ist generell mein großes Hobby.

Wie bist du zur Jungschar gekommen?

Das war eine witzige Geschichte. Monika Holzastner ist letztes Jahr in der Früh an der Bushaltestelle auf mich zugekommen. Ich war noch völlig verschlafen und hab auf den Bus gewartet, plötzlich kommt sie daher und sagt: „Laura, möchtest du nicht mal zur Jungschar kommen?“ Zuerst war ich mir nicht sicher ob das was für mich ist, bin dann aber trotzdem zur ersten Jungscharstunde gegangen und habe gleich eine Station bekommen und es hat mir sehr gefallen. Die Kinder haben mich gleich voll aufgenommen. Ich habe mit ihnen Namenskärtchen gemacht für die Trinkbecher, die haben wir heute noch. Da dachte ich mir dann: Danke Moni, dass du mich zur Jungschar geholt hast, weil ohne dich wäre ich nie dazu gekommen. Ich bin richtig aufgegangen in der Arbeit.

Was ist deine Funktion?

Wir helfen alle zusammen bei den Kindern und ich verwalte zusätzlich die Finanzen, wie Einnahmen-Ausgabenrechnung und die Buchhaltung, da ich das ja 3 Jahre gelernt habe. Weil Monika Holzastner jetzt zurückgetreten ist und ich sie abgelöst habe, hab ich das übernommen. Wir sind ein eingespieltes Team, helfen alle zusammen und haben

alle eigentlich die selbe Funktion. Theresa und ich haben halt ein bisschen mehr zu tun und zum Vorbereiten weil wir uns noch mehr reinhauen.

Wer ist noch im Team?

Theresa Strobl ist unsere Leiterin, die uns alles beibringt, Sophie Wimmer, Nicole Kronsteiner und ich.

Warst du früher selbst bei der Jungschar?

Ja, ich war selbst bei der Jungschar.

Wie bereitest du dich auf eine Jungscharstunde vor?

Wir Leiter haben eine Whatsapp-Gruppe, da schreibt Theresa vorm Wochenende rein: „Was machen wir?“, dann machen wir Vorschläge und schauen wie das Wetter wird. Dann entscheiden wir, was wir machen und verteilen die Aufgaben der Vorbereitung. Wir helfen immer alle zusammen.

Was gefällt dir besonders an der Arbeit?

Mir gefällt besonders, dass ich viel mit Kindern machen kann und dass wir eine tolle Gemeinschaft haben, dass die Kinder uns mögen und man mit ihnen immer viel Spaß haben kann. Es ist einfach ein richtig gutes Gefühl, wenn man in die Gesichter der Kinder schaut und sie lachen und sagen: „Der Tag war super cool und wir hatten viel Spaß, danke, dass ihr das macht“. Ich glaube das macht die Jungschar aus.

Wird es heuer ein Jungscharlager geben?

Nein, es wird heuer kein Jungscharlager geben. Wir machen heuer nur einen Sommerausflug, weil es sich finanziell noch nicht ausgeht. Wir haben schon überlegt, ob wir ein Lager machen sollen, waren dann aber auch schon zu spät dran, weil die Hütten immer relativ bald ausgebucht sind und es ging sich dann auch mit Theresas Studium und meiner Feriarbeit nicht aus. Drum haben wir uns eben für den Sommerausflug entschieden.

Julia Fuchshuber

Dreifaltigkeitsandacht

Am 16. Juni 2019 gestaltete unsere Pfarre wieder die Dreifaltigkeitsandacht bei der Dreifaltigkeitskapelle in Straß.

Wir genossen das Vogelgezwitscher am Innbach inmitten der grünen Natur, beteten die von Josef Schwabeneder vorbereitete Andacht und sangen viele schöne Lieder.

Danke an Familie Spachinger, die uns anschließend mit Kuchen und Most verköstigte und für eine schön geschmückte Kapelle sorgte.

Josefine Brodacz



Neues von der Katholischen Jungschar!



Eine sehr abwechslungsreiche Jungscharstunde fand Anfang März statt. Wir trafen uns, wie fast immer, im Pfarrheim. Zu Beginn kreierte wir sehr kreativ ganz unterschiedliche Kressehasen. Einen Teil unseres Treffs nutzten wir dafür, um gemeinsam Spiele zu spielen und uns auszutoben. Als Stärkung bereiteten wir einen gesunden Obstsalat zu und verspeisten diesen gemeinsam. Wir hoffen, eure Kresse ist gut gewachsen und ihr könntet sie verspeisen!

Jungscharabend

Am 16. März veranstalteten wir einen Jungscharabend im Pfarrheim. Wir ließen das letzte Jungscharlager und die bisherigen Jungscharstunden Revue passieren. Aus unserem Jungscharteam verabschiedeten wir unsere liebe Monika Holzastner, die uns viele Jahre als Betreuerin unterstützte und uns am Jungscharlager mit leckerem Essen verköstigte. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals herzlich für deinen Einsatz und dein Engagement in unserer Jungschar! Bei Speisen, Getränken und netten Gesprächen ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.



Osterstunde

Auch dieses Jahr stand eine Osterstunde am Programm. Diese fand Anfang April statt. Wir bastelten verschiedene Osternester aus Karton und Holz. Unsere Jungscharkinder ließen ihre Fantasie spielen und so entstanden viele bunte Osternester. Nach einer Spielerunde im Garten ging es zu guter Letzt auf Nestsuche. Trotz der schwer auffindbaren Verstecke, die der Osterhase ausgesucht hatte, fand jedes Jungscharkind ein Osternest. Die süßen Leckereien wurden dann noch gemeinsam vernascht.

Muttertag

Im Mai trafen wir uns, um für unsere Jungscharmütter ein Muttertagsgeschenk zu entwerfen. Jedes Jungscharkind bastelte einen Kugelschreiber. Die Hülle des Kugelschreibers wurde mit einer Art Knetmasse ummantelt, welche wir danach aushärten ließen. Ein schönes Billet rundete das Geschenk wunderbar ab. Wir hoffen ihr habt viel Freude damit!

Möchte auch Euer Kind bei der Jungschar eine tolle Zeit erleben, dann meldet Euch bei

Theresa Strobl | Laura Mairinger
0650/ 98 51 507 | 0677/ 62 11 85 18





Impressum

Das Pfarrblatt ist Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Steinerkirchen/Innbach. Diese ist Alleineigentümer, Verleger und Hersteller: r.k. Pfarramt, 4633 Kematen am Innbach, Grub-Mallinger-Str. 1
E-Mail Adresse: pfarre.steinerkirchen.innbach@dioezese-linz.at
Verantwortlich: Josefine Brodacz, Karoline Kolb, Gertraud Burghuber, Franz Kaser

Kindergarten Kematen am Innbach



Miteinander leben - 
voneinander lernen 



Rechtzeitig zum Beginn der Gartensaison konnten die Hochbeete im Kindergarten mit frischer Erde befüllt werden.

Thomas und Martin Seitz von MTS-Kompost in Pichl überraschten uns mit Trögen und Säcken voll hochwertiger Komposterde und dazu passendem Dünger.

Die Menge war so groß, dass nicht nur im Hochbeet, sondern auch in der Kräuterschnecke und in der Kartoffelpyramide die Erde ausgewechselt werden konnte.



Dass es sich ausgezahlt hat, kann man am Ergebnis sehen - die Pflanzen gedeihen in der neuen Erde prächtig.

Gerlinde Payrhuber



Sommernachtskino

„EIN DORF SIEHT SCHWARZ“



Lachen und Weinen, Humor und Gefühl, ein Clash der Kulturen, wie er heftiger nicht sein könnte:

Regisseur Julien Rambaldi verbindet in seinem zweiten Film „EIN D O R F S I E H T S C H W A R Z“ all diese Zutaten zu einem fulminanten Mix aus bewegender und leichtfüßiger Komödie.

- am: Fr. 12. Juli 2019
um: 20.30 Uhr gemütliches Eintreffen
Beginn des Films um 21.00 Uhr
im: Pfarrheimgarten Kematen
bei Schlechtwetter im Pfarrsaal
Eintritt: freiwillige Spende

Hier leben Sie auf!



**Das KBW-Team
freut sich auf Euer Kommen!**

Gedenkfeier zum 30. Todestag von Pfarrer Heinrich Steiner



Anlässlich des 30. Todestages von Pfarrer Heinrich Steiner am 8. Juni 2019, fand ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Steinerkirchen am Innbach statt.

Heinrich Steiner übernahm mit Jänner 1934 die Provisur in Steinerkirchen am Innbach, die Installationsfeier als Pfarrer erfolgte am 1. Dezember 1935.

Mehr als 50 Jahre wirkte er in unserer Pfarre. Er war allseits als einfacher, bescheidener, toleranter und gläubiger Mensch bekannt.

Wolfgang Kolb erwähnte in seiner Einleitung seine Herzlichkeit, Gastfreundschaft und seine Vorliebe für den Blumenschmuck.

Der Gedenkgottesdienst wurde gemeinsam mit Mag. Franz Benezeder und Mag. Anthony Echechi gefeiert. Anschließend präsentierte Gerhard Mühringer mit einigen Bildern das Leben von Pfarrer Steiner, insbesondere über die Tätigkeit in der Seelsorge, des Religionsunterrichtes in der Volksschule, der Marienverehrung, ...

Nach dem Vortrag gab es eine Agape mit Most und Brot und das Turmmuseum konnte unter der Führung von Josefine Minimayr besichtigt werden. Im Erdgeschoss des Turmes wurden von der Pfarre zwei Banner als Erinnerung an Heinrich Steiner und Konrad Waldhör angeschafft.

Gerhard Mühringer



Konsistorialrat

HEINRICH STEINER

25.05.1907 – 08.06.1989

Heinrich Steiner wurde in Hierung 7, 4710 Grieskirchen geboren, begann seine Gymnasialzeit mit dem Schuljahr 1918/19 im Bischöflichen Gymnasium Petrinum in Linz und wechselte mit dem Schuljahr 1924/25 an das Bundesgymnasium in Ried im Innkreis, wo er im Jahr 1927 maturierte. Das theologische Studium absolvierte er an der Diözesean – Lehranstalt in Linz und empfing am 29.06.1932 im Dom zu Linz die Priesterweihe.

Mit Jänner 1934 übernahm Heinrich Steiner die Provisur und am 1. Dezember 1935 fand die Installierung von Pfarrer Heinrich Steiner in Steinerkirchen am Innbach statt.

Am 4. Oktober 1939 wurde er verhaftet und in das Polizeigefängnis Linz eingeliefert. Nach einem Jahr sollte er wieder freigelassen werden, doch hieß seine „Freiheit“ Dachau. Dort war er von Dezember 1940 bis April 1945.

Nach der Rückkehr wirkte er wieder tatkräftig in der Pfarre. Neben der Tätigkeit in der Seelsorge, des Religionsunterrichtes in der Volksschule, der Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf die Erstkommunion und Firmung, kümmerte er sich auch um den Blumenschmuck in unseren beiden Kirchen. Die Abhaltung der Fatima-Wallfahrten, jeden 13. des Monats von Mai bis Oktober, waren ihm ein großes Anliegen.

Pfarrer Steiner war allseits als einfacher, bescheidener, toleranter und gläubiger Mensch bekannt. Am 23. April 1984 feierte die Pfarre ein besonderes Fest: 50 Jahre lang wirkte Pfarrer Steiner in unserer Pfarre.

Am 8. Juni 1989 verstarb Konsistorialrat Heinrich Steiner im 83. Lebensjahr im Marienheim in Gallspach.

Fotos: Kurt Brodacz

Einladung

zum

Pfarrfest

**mit 40 Jahr-Feier Pfarrcaritas-Kindergarten
und
25 Jahre Pfarrheim in Kematen**

Sonntag, 7. Juli 2019

9:30 Uhr Festgottesdienst

im Pfarrheimgarten



(bei Schlechtwetter im Turnsaal der Volksschule Kematen)

**anschließend Frührschoppen mit dem
Musikverein Kematen**

für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt

Kinderprogramm mit Hüpfburg

Mit Jesus ist mein Leben bunt

Bunt und einzigartig ist alles, was Gott erschaffen hat.
 Bunt und einzigartig ist jeder einzelne Mensch in unserer Gemeinschaft.
 Diese Vielfalt ist spannend und herausfordernd,
 aber auf jeden Fall schön, da gottgewollt.

10 Kinder sind am 2. Juni 2019 in unsere Eucharistiegemeinschaft aufgenommen worden. Jesus will ihnen auch in Zukunft Kraft, Freude und Liebe als Nahrung für das Leben schenken. Deshalb sind alle Familien herzlichst erwünscht und eingeladen, am Leben der Pfarre und am gemeinsamen Feiern teilzunehmen und mitzuwirken.



Foto: Kugler

v.l.: 1. Reihe:
 Nils Rachbauer,
 Maximilian Panhuber
 Nadine Hofmair
 Laura Mössenböck

2. Reihe:
 David Moritz
 Alexander Fuchshuber
 Andreas Riedl
 Laura Imböck
 Felician Huemer

3. Reihe (Mitte)
 Paul Hofmann

Herzlichen Dank allen, die sich für eine gelungene Erstkommunionvorbereitung engagiert haben: Die Eltern in der Vorbereitung, Pfarrer Anthony, der mit uns Versöhnungsfest und Erstkommunion gefeiert hat, Josef und Monika Auinger bei der Einkleidung der Kinder, Josefine Minimayr und Annemarie Zauner für die Führung durch die Pfarrkirche. Dem Schulchor mit Kerstin Mitterlehner und Daniela Jansky, sowie dem Mesner Franz Brandl, sowie Ingeborg Möseneder, der Musikkapelle für die musikalische Unterstützung und den Feuerwehrleuten für den Ordnerdienst.

Charlotte Brandstetter

30. Juni 2019: Patrozinium in Steinerkirchen

Wir laden herzlichst zur Feier des Gottesdienstes in die Pfarrkirche Steinerkirchen ein, am Sonntag, den 30. Juni 2019 um 8:30 Uhr.

Anschließend findet ein **GUGL-HUPFVERKAUF** statt.

Der Reinerlös wird für die Restaurierung unserer Pfarrkirche Steinerkirchen verwendet.



Wenn ihr uns unterstützen möchtet, freuen wir uns über Guglhupfspenden, abzugeben in der Pfarrkirche Steinerkirchen vor dem Gottesdienst.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!



Ministrantentag in St. Florian



Am 25. Mai fuhren wir nach St. Florian zum Ministrantentag der Diözese Linz, dieser fand im großen und wunderschönen Stift statt.

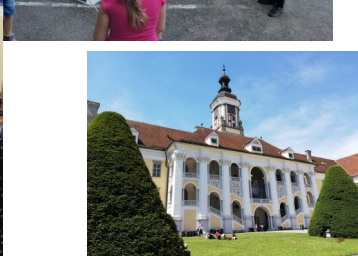
Wir sind mit Privatautos angereist. Herzlichen Dank nochmal an die Ministrant/innen-Mamas, die mitgekommen sind und uns chauffiert haben. Nach der Anmeldung zogen sich die Ministranten die Gewänder über und wir nahmen am großen Einzug zur Heiligen Messe in die berühmte Stiftskirche teil. Unsere Gruppe bekam einen Platz an der Seite vor der Leinwand. Dort waren zusätzlich Bierbänke aufgestellt, so voll war die Kirche – es sind insgesamt 1300 Teilnehmer gekommen.

Das Thema des Gottesdienstes und der Predigt von unserem Bischof Manfred Scheuer war

„Freundschaft – mit den Mitmenschen sowie mit Gott.“

Nach dem Mittagessen im Innenhof gab es den ganzen Nachmittag ein vielfältiges Programm mit über 70 Workshops in den Bereichen Sport, Kreatives und Experimente, Bibel, Spiele, Führungen durchs Stift,... Wir hatten viel Spaß miteinander bei sonnigem Wetter. Es war faszinierend und erfreulich, wie viele Kinder/Jugendliche gekommen waren, die in Oberösterreich ministrieren - und dass die Organisatoren ein so großartiges Programm vorbereitet haben. In zwei Jahren gibt es den nächsten Ministrantentag, da kommen wir gerne wieder!

Agnes Beker-Kovacs



Fotos: Ministrantenmamas

Freude und Dank

- ◇ Danke an alle, die zu Fronleichnam die Altäre hergerichtet haben.
- ◇ Danke an Rudolf Kettelgruber für das Besorgen der Birken zu Fronleichnam.
- ◇ Herzlichen Dank an alle, die vor Ostern beim großen Kirchenputz mitgeholfen haben.

Innenrenovierung Marktkirche Kematen

Liebe Pfarrbevölkerung!

In den letzten beiden Sitzungen des Pfarrgemeinderates wurden die Beschlüsse zur Innenrenovierung der Marktkirche Kematen gefasst.

Auch seitens der Diözese Linz wurde die Innensanierung der Marktkirche genehmigt.

In einem gemeinsamen Gespräch von Bauausschussmitgliedern und Herrn Grundner vom Baureferat der Diözese Linz wurde der grobe Fahrplan der Renovierungsarbeiten festgelegt. Herr Grundner und Herr König vom Baureferat werden in den nächsten Monaten weitere Angebote einholen und die Termine mit den Firmen vereinbaren.

Baubeginn wird voraussichtlich Mitte September 2019 sein. Begonnen wird mit dem Ausräumen der Kirche (Kirchenbänke, Bilder und Heiligenfiguren), Verhängen der Altäre und der Kanzel und dem Abschlagen des Putzes bis auf eine Höhe von ca. 2 m.

Die Marktkirche Kematen wird somit voraussichtlich ab Mitte September 2019 bis voraussichtlich Mitte des Jahres 2020 gesperrt sein.

Nähere und sehr ausführliche Informationen folgen im nächsten Pfarrblatt.

Helfer, die uns ab Mitte September tatkräftig unterstützen wollen, sollen sich bei nachstehend angeführten Bauausschussmitgliedern melden:

- ◇ Kolb Christian, Tel.0664-8322841
- ◇ Kolb Wolfgang, Tel. 0650-5011308
- ◇ Lehner Hans, Tel.0677-62319819
- ◇ Mair Alexander, Tel.0664-80734346

Wir hoffen, dass die Innenrenovierung der Marktkirche so gut gelingen möge, wie die Außenrenovierung im Jahr 2016.

Hans Lehner
Obmann Bauausschuss



Wir gratulieren

75 Jahre:	Friedrich Moser	Moos 17
80 Jahre:	Friederike Thanhofer	Innbachtalstraße 44
90 Jahre:	Elisabeth Aschl	Steinerkirchen 7
95 Jahre:	Maria Huemer	Marienheim, Gallspach
96 Jahre:	Maria Mayr	Innbachtalstraße 43

Taufe

Emma Pumberger
geboren: 09.09.2018
getauft: 31.03.2019

Philipp Müller
geboren: 21.12.2018
getauft: 07.04.2019

Zoni Leon
geboren: 28.08.2018
getauft: 28.04.2019

Trauung

Bettina Pointner und Werner Artelsmair
am 15.06.2019

Tod



Paula Söllner
verstorben am 25.04.2019
im 85. Lebensjahr

TERMINE

Sa. 29. Juni	19:00 Uhr Vorabendmesse in Kematen
So. 30. Juni	Patrozinium in Steinerkirchen: 08:30 Uhr Gottesdienst, anschließend Guglhupfverkauf (siehe Blattinneres)
Fr. 05. Juli	08:00 Uhr Seniorenmesse und anschließend Schulschlussgottesdienst
So. 07. Juli	09:30 Uhr Festgottesdienst im Pfarrgarten + 40 Jahr-Feier Pfarrcaritas-Kindergarten + 25 Jahre Pfarrheim Kematen (bei Schlechtwetter im Turnsaal der VS Kematen) anschließend Pfarrfest (siehe Blattinneres)
Fr. 12. Juli	20:30 Uhr Sommernachtskino KBW (siehe Blattinneres)
Sa. 13. Juli	Fatimafeier in Steinerkirchen Zebrant: Anthony Echechi 19:00 Uhr Rosenkranz, 19:30 Prozession, anschließend Hl. Messe
So. 14. Juli	08:30 Uhr Gottesdienst in Kematen
So. 21. Juli	08:30 Uhr Gottesdienst in Kematen
So. 28. Juli	08:30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Monika Beker
Do. 01. Aug.	Urlaub von Pfarrer Anthony Echechi
bis Sa. 31. Aug.	Vertretung : Martin Adeleke Ogunbanwo
Fr. 02. Aug.	08:00 Uhr Seniorenmesse
So. 04. Aug.	10:00 Uhr Familiengottesdienst in Kematen
So. 11. Aug.	08:30 Uhr Gottesdienst in Kematen
Do. 15. Aug.	19:30 Uhr Wallfahrtsfest in Steinerkirchen mit Kräuterweihe Zebrant: Franz Benezeder, Pfarrer in Steyr-Münichholz 19:00 Uhr Rosenkranz, 19:30 Uhr Prozession, anschließend Hl. Messe
So. 18. Aug.	08:30 Uhr Gottesdienst in Kematen
So. 25. Aug.	08:30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit August Nimmerfall
So. 01. Sept.	10:00 Uhr Familiengottesdienst in Kematen
Fr. 06. Sept.	08:00 Uhr Seniorenmesse
So. 08. Sept.	Trachtensonntag mit den Jubelpaaren, 08:30 Festgottesdienst in Kematen
Fr. 13. Sept.	Fatimafeier in Steinerkirchen Zebrant: Hans Greinegger, Pfarrer in St. Georgen im Attergau 19:00 Uhr Rosenkranz, 19:30 Uhr Prozession, anschließend Hl. Messe
So. 15. Sept.	08:30 Uhr Gottesdienst
So. 22. Sept.	08:30 Uhr Wortgottesfeier in Kematen mit Gertraud Pichler
So. 22. Sept.	Pfarrwallfahrt nach Maria Schmolln, Information folgt
So. 29. Sept.	09:00 Uhr Gottesdienst in Kematen, Seniorenbund 60-jähriges Jubiläum
Fr. 04. Okt.	08:00 Uhr Seniorenmesse
So. 06. Okt.	Erntedankfest in Steinerkirchen, Zusammenkunft 09:45 am Mühlplatz, anschließend Gottesdienst
So. 13. Okt.	Fatimafeier in Steinerkirchen Zebrant: Alfred Gattringer, Pfarrer in Maria Schmolln und Treubach 19:00 Uhr Rosenkranz, 19:30 Uhr Prozession, anschließend Hl. Messe

Samstag	19.00 Uhr Vorabendmesse in Steinerkirchen
---------	---

Dienstag	19.00 Uhr Gottesdienst in Kematen
----------	-----------------------------------

Donnerstag	08.00 Uhr Gottesdienst in Steinerkirchen
------------	--

Bitte aktuelle Verlautbarungen beachten! Änderungen sind nicht ausgeschlossen!!!

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 09. September 2019